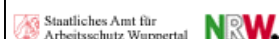


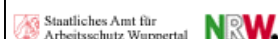
Leitfaden für Multiplikatoren  
zum Good-Practice-Portal  
– G2P GiGA –

[www.good-practice.org](http://www.good-practice.org)



### Inhalt

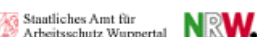
1	GRUNDGEDANKEN .....	3
2	KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL EINES GOOD-PRACTICE-BEISPIELS .....	4
3	ONLINE-AUFNAHME UND EINGABE VON GOOD-PRACTICE-BEISPIELEN .....	6
3.1	Eingabeseite für neue Good-Practice-Beispiele .....	7
3.2	Ihr veröffentlichtes Good-Practice-Beispiel .....	8
4	UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS REDAKTIONSTEAM.....	10



### 1 GRUNDGEDANKEN

Das Good Practice Portal ist eine dynamische, webbasierte Datenbank, die bewährte, betriebliche Praxisbeispiele (Good-Practice-Beispiele) zu den Themenstellungen des „**betrieblichen Gesundheitsmanagements**“, der „**Arbeitsgestaltung**“ und der „**Kompetenzentwicklung**“ – also zu den drei Handlungsfeldern der **Beschäftigungsfähigkeit** – der Öffentlichkeit einfach zugänglich macht. Hierdurch sollen interessierten Nutzern nützliche Denkanstöße gegeben werden und man kann auch selber in der betrieblichen Praxis bewährte Good-Practice-Beispiele veröffentlichen. Die Leitsätze für das Good Practice Portal lauten also „Von anderen lernen.“ und „Anderen das Lernen ermöglichen.“.

Der Erhalt und die Förderung der **Gesundheit** stehen dabei im Vordergrund. Vor allem in Hinblick auf den **demografischen Wandel** ist dies besonders wichtig. Da zukünftig immer weniger jüngere Beschäftigte auf den **Arbeitsmarkt** drängen werden, heißt das für ältere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, dass sie aller Voraussicht nach länger am **Erwerbsleben** teilnehmen müssen. Das ist jedoch nur bei einem entsprechend guten Gesundheitszustand möglich. Frühzeitige Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Arbeitsgestaltung und der Kompetenzentwicklung können hierzu einen wertvollen Beitrag leisten. Dies wird mit dem Angeboten des **Good Practice Portals** unterstützt.



### 2 KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL EINES GOOD-PRACTICE-BEISPIELS

Um einen hohen Qualitätsstandard einzuhalten, haben die neu eingestellten Praxisbeispiele bestimmte Kriterien zu erfüllen.

Neben der Tatsache, dass alle veröffentlichten Good-Practice-Beispiele praxiserprobt sein müssen, werden sie auch in einem bestimmten Schema veröffentlicht.

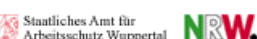
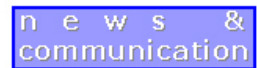
In den Praxisbeispielen müssen folgende Punkte abgedeckt sein:

- „Auslösendes Ereignis“,
- „Ziel“,
- „Lösungsweg“,
- „Erfolg“ und optional besteht die Möglichkeit
- „Weiterführende Informationen“ einzufügen.

Beim **Auslösenden Ereignis** sollte kurz beschrieben werden, welches Ereignis ein Unternehmen dazu veranlasst hat, Maßnahmen zu ergreifen, die den Beschäftigten ein besseres Umfeld ermöglicht haben. Klar herauszustellen ist hier, dass es bei der Maßnahme immer auch um die Beschäftigungsfähigkeit der Mitarbeiter/innen gegangen ist. Maßnahmen zur rein wirtschaftlichen Optimierung sollen durch das G2P GiGA – Portal nicht abgedeckt werden (s.a. das *Good-Practice-Beispiel: Mehr Teilzeit und altersgerechte Arbeitsplätze*).

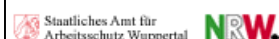
Das **Ziel** sollte kurz beschreiben, mit welchem Endziel die Maßnahmen durchgeführt wurden und welche Rahmenbedingungen durch das auslösende Ereignis verändert werden sollten (s.a. das *Good-Practice-Beispiel: Sicher gehen, stehen, bewegen – SRS-Unfälle vermeiden*).

Der **Lösungsweg** sollte eine genaue Beschreibung der einzelnen Maßnahmen beinhalten, die ergriffen worden sind, um das anfangs erkannte Problem zu lösen. Auch eventuell so beseitigte interne Konflikte sind hier hilfreich, um Interessenten den Lösungsweg so realistisch wie möglich darzustellen (s.a. das *Good-Practice-Beispiel: Arbeits- und Gesundheitsschutz: integraler Bestandteil der Unternehmenskultur*).



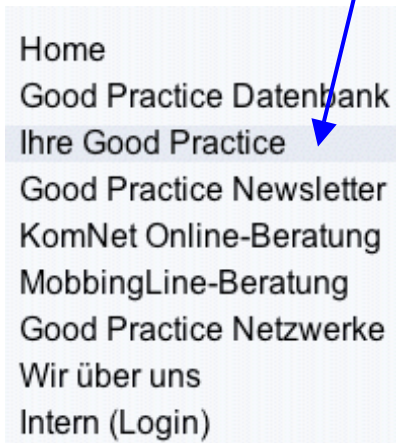
Beim **Erfolg** des Good-Practice-Beispiels sollte der Nutzen herausgestellt werden, den die Maßnahmen hervorgerufen haben. Hier kann sowohl die Unternehmerseite, wie auch die Beschäftigte beschrieben werden. Und hier sollte auch der wirtschaftliche Nutzen für den Betrieb hervorgehoben werden (s.a. *das Good-Practice-Beispiel: **Betriebliche Gesundheitsförderung – Eine Investition, die sich lohnt***).

Optional dazu kann auch der Punkt **Weiterführende Informationen** eingerichtet werden, in dem dort z.B. auf andere Internetressourcen oder andere nützliche Angebote von Dritten zu diesem Good-Practice-Beispiel verlinkt wird (s.a. *das Good-Practice-Beispiel: **Ruhe bitte! – Lärmampel im Einsatz***).



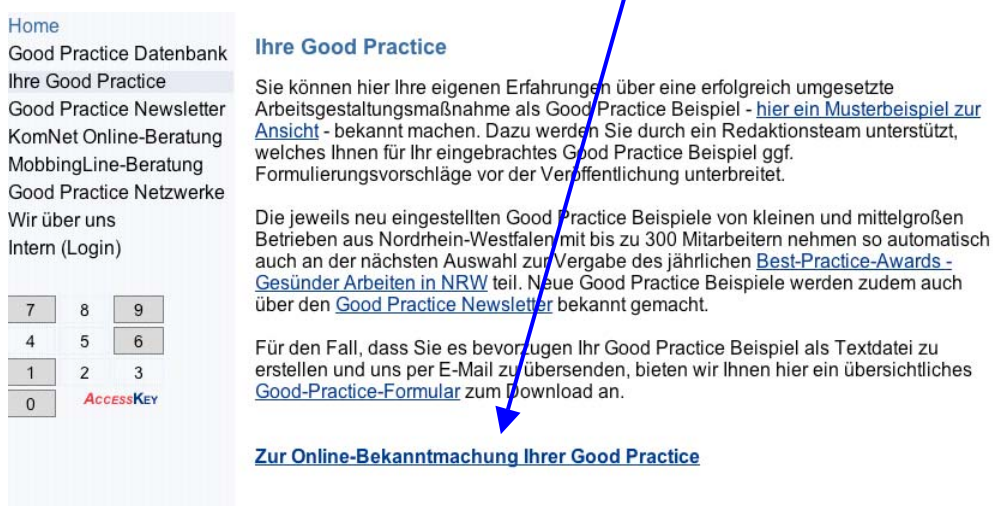
### 3 ONLINE-AUFNAHME UND EINGABE VON GOOD-PRACTICE-BEISPIELEN

Um nun selber ein Good-Practice-Beispiel in die G2P GiGA - Datenbank einzustellen, nutzen Sie bitte in der Menüführung links den Menüpunkt **Ihre Good Practice**.

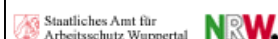
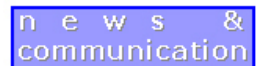


Durch benutzen dieses Menüpunktes kommt man nun auf die eigentliche Eingabeseite für ein neues Good-Practice-Beispiel.

Auf der sich öffnenden neuen Seite ist in der unteren Hälfte ein Hinweis „**Zur Online-Bekanntmachung Ihrer Good Practice**“. Diesen Hinweis klicken Sie bitte an:



Auf der neuen Seite können Sie nun Ihr Good-Practice-Beispiel eintragen.



### 3.1 EINGABESEITE FÜR NEUE GOOD-PRACTICE-BEISPIELE

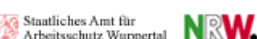
Auf der Eingabeseite für neue Good-Practice-Beispiele muss als erstes eine **Überschrift** für Ihr Good-Practice-Beispiel eingetragen werden. Wählen Sie bitte eine Überschrift die Ihr Good-Practice-Beispiel in einem Satz beschreibt und Interessenten darauf aufmerksam macht es sich anzuschauen.

Die **Betriebsangaben** sollen einem interessierten Leser Ihres Good-Practice-Beispiels die Möglichkeit geben, näheres über Ihr Unternehmen oder Ihre Verwaltung zu erfahren. Die Betriebsgröße und der Wirtschaftssektor bilden später in der G2P GiGA - Datenbank eine Grundlage für die genaue Kategorisierung Ihres Good-Practice-Beispiels und somit eine Suchmöglichkeit von interessierten Nutzern der G2P GiGA - Datenbank.

Die **betrieblichen Ansprechpartner/innen** sind für das Good-Practice-Beispiel sehr wichtig. Falls ein/e Interessent/in zu Ihrem Good-Practice-Beispiel Rückfragen hat, ist es notwendig, dass die angegebenen Daten nachvollziehbar sind und der betriebliche Ansprechpartner - idealer Weise die Person, die das Projekt sehr gut kennt und ggf. auch eingestellt hat - genau benannt wird. Essentiell sind Name, Telefon und E-Mail-Adresse. Bei nachträglichen Änderungen steht Ihnen das Redaktionsteam des G2P GiGA - Umsetzungsprojektes gerne zur Verfügung.

Die **Berater/innen** sind neben den Unternehmen oder Verwaltungen eine andere Gruppe, die Good-Practice-Beispiele in die G2P GiGA - Datenbank einstellen können. Diese haben hier die Möglichkeit sich als Zusatzreferenz einzutragen. Wichtig ist hierbei zu erwähnen, dass ein/e Berater/in als alleinige Ansprechpartner/in für ein Good-Practice-Beispiel nicht akzeptiert werden kann, da es für den Ansatz des Good-Practice-Umsetzungsprojektes (G2P GiGA) wichtig ist, dass sich Betriebe mit ihren Good-Practice-Beispielen auf dem Good-Practice-Portal präsentieren.

Ihr Good-Practice-Beispiel sollte einem der **Gestaltungsbereiche** zugeordnet werden. Es besteht die Möglichkeit zwischen den angebotenen Gestaltungsbereichen „Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung“, „Arbeitszeit“, „Arbeitsorganisation“, „Betriebsklima und Unternehmenskultur“, „Beruf und Freizeit (Work-Life-Balance)“, „Demografischer Wandel“, „Persönliche Qualifizierung und individuelle Gesundheitsförderung“ auszuwählen. Sollten hierzu Verständnisschwierigkeiten auftreten, hilft Ihnen das Redaktionsteam weiter.



### 3.2 IHR VERÖFFENTLICHTES GOOD-PRACTICE-BEISPIEL

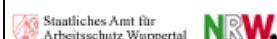
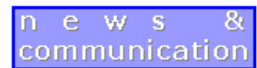
**Auslösendes Ereignis, Zielsetzung, Lösungsweg und Erfolg** des Good-Practice-Beispiels können nun, wie bereits beschrieben, in die G2P GiGA - Datenbank eingetragen werden.

Als Abschluss des Good-Practice-Beispiels sollte etwas über die Dauer der Maßnahme gesagt werden, um so dem Interessenten einen Überblick zu geben, wie lange diese Maßnahme gedauert hat und so auch eine grobe Einschätzung über die Effizienz der Maßnahme zu ermöglichen. Darum ist es hier erforderlich, den **Beginn** der Arbeitsgestaltungsmaßnahme und den **Abschluss** der Arbeitsgestaltungsmaßnahme einzutragen.

Um Ihrem Good-Practice-Beispiel mehr „Tiefe“ zu verleihen, besteht die Möglichkeit, Dateien anzuhängen, die Ihre Arbeitsgestaltungsmaßnahme mit Ihrem Betriebs- oder Marken-Logo, mit Fotos über die Arbeitsgestaltungsmaßnahme oder anderen Dateien (z.B. Presseinformationen; Zeitungsartikel etc.) anzureichern. Diese können Sie im Bereich **Anlagen zu Ihrem Good-Practice-Beispiel** auf die G2P GiGA - Datenbank hochladen. Hierbei unterstützt Sie das Redaktionsteam des G2P GiGA – Umsetzungsprojektes.

Wenn Sie die Anlageoption nutzen, haben Sie auch die Möglichkeit dem Redaktionsteam unter **„Weitere Anmerkungen zu Ihrem Good-Practice-Beispiel oder den angefügten Dateien“** weitere Informationen mitzuteilen, die bei der Unterstützung durch das Redaktionsteam behilflich sein können.

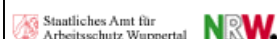
Nachdem Sie nun alle Daten und Texte in das Good-Practice-Beispiel eingetragen haben, bitten wir Sie uns die Genehmigung zur Veröffentlichung durch einen aktivierenden Haken unter **„Hiermit gebe ich - unter Bevollmächtigung durch meine Organisation - unser Good-Practice-Beispiel zur Veröffentlichung in der Datenbank frei.“** Diesen Haken können Sie durch einen einfachen Klick in das rote Kästchen setzen.



# Multiplikatoren-Leitfaden zum Good-Practice-Umsetzungsprojekt

G2P GiGA

Nun sind Sie mit der Aufnahme bzw. Eingabe ihres Good-Practice-Beispiels fertig und haben zwei Möglichkeiten. Sie können sich Ihr Good-Practice-Beispiel unter **Vorschau** noch einmal anschauen oder unter **Absenden des Good-Practice-Beispiels** direkt an die G2P GiGA - Datenbank abschicken. Nach der Nutzung der Vorschaufunktion können Sie das Good-Practice-Beispiel ebenfalls absenden. Wenn Sie das Good-Practice-Beispiel absenden, wird dieses Good-Practice-Beispiel innerhalb von drei Werktagen - ggf. mit redaktioneller Unterstützung durch das Redaktionsteam - in der G2P GiGA - Datenbank veröffentlicht.



Stand: 22.03.2007

Version: Multiplikatoren-Leitfaden-G2P-GiGA-2007-03-22

Seite 9 von 10

### 4 UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS REDAKTIONSTEAM

Innerhalb der Unterstützung durch das **Redaktionsteam** des G2P GiGA – Umsetzungsprojektes wird Ihrem Good-Practice-Beispiel zusätzlich noch eine **Ultrakurzfassung** hinzugefügt, die Ihr Good-Practice-Beispiel in zwei kurzen Sätzen beschreibt. Diese Ultrakurzfassung wird in der **Listenansicht** der G2P GiGA – Datenbank später zu sehen sein und helfen, dass Interessenten auf Ihr Good-Practice-Beispiel aufmerksam werden. Diese Ultrakurzfassung wird auch als Ergebnisausweisung bei Suchanfragen mittels **Internet-Suchmaschinen** (z.B. [www.google.de](http://www.google.de)) ausgewiesen und stellt damit häufig die alleinige erste Außendarstellung des Good-Practice-Beispiels für Internetnutzer dar, wonach diese dann i.d.R. in nur einem Augenblick entscheiden, ob diese Ergebnisausweisung eine für sie nützliche Internetressource darstellt. Aus diesem Grund leistet das **Redaktionsteam** gerne diesen Service gegenüber allen interessierten Nutzern des Good Practice Portals (G2P GiGA).

Falls Sie über diesen **Multiplikatoren-Leitfaden** hinaus noch Fragen zur Aufnahme bzw. Eingabe eines Good-Practice-Beispiels haben, wenden Sie sich bitte an das **Redaktionsteam** des G2P GiGA – Umsetzungsprojektes, und zwar bitte aktuell an:

**Frau Nicole Schauerte** ([nicole.r.schauerte@inaction-consult.de](mailto:nicole.r.schauerte@inaction-consult.de))

oder an

**Herrn Jürgen Hass** ([juergen.hass@inaction-consult.de](mailto:juergen.hass@inaction-consult.de)).

